

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Handarbeitsunterricht an Höheren Mädchenschulen

Umhauer, Marie

Karlsruhe, 1912

V. Klasse (6. Schuljahr)

[urn:nbn:de:bsz:31-109327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109327)

kommende Rappnaht mit der Schürze verbunden. Der andere Streifen erhält auf einer Seite einen geteilten Hohlraum, ebenfalls 1 cm breit, auf der anderen Seite einen 4 cm breiten Hohlraum mit Zopfstich. Dieser Teil ist mit der Schürze durch einen gehäkelten Einsatz, der mit Überwindlingsstichen eingenäht wird, zu verbinden. Nachdem die Fertigung der Schürze soweit gediehen ist, wird sie zu beiden Seiten gesäumt, oben aufgefaßt, die Fältchen gestrichen, bis auf durchschnittlich 28 cm zusammengezogen, ein 2 cm breites Bündchen aufgesetzt und dieses mit Knopfloch und Knopf versehen.

Schnitt und Abbildung Blatt 1.

Lehrmittel: MusterSchürze. Näh- und Maschenstichrahmen. Schultafel.

Lernmittel: 65—75 cm Triplure. Karton und Baumwolle. Häkelgarn Nr. 60.

V. Klasse (6. Schuljahr).

Lehrstoff: Schnittzeichnen. — Nähen eines einfachen Mädchenhemdes mit Achsel schluß. — Strumpfflicken. — Materialkunde.

In diesem Schuljahr ist mit dem Schnittzeichnen zu beginnen. Der Schnitt des Hemdes wird von der Lehrerin an die Tafel gezeichnet, von den Schülerinnen in natürlicher Größe auf quadratiertes Papier. Nach Fertigstellung des Hemdes wird der Schnitt in ein Heft gezeichnet. Die Quadratur des Papiers muß klein sein, damit das Heft handlich bleiben kann. Jedem Schnitt ist die Beschreibung beizufügen. Das Schnittheft soll alle Zeichnungen und Beschreibungen der Wäschestücke enthalten, die genäht werden, und wenn möglich auch Schnitte von notwendigen Wäschestücken, die wegen Zeitmangels nicht angefertigt werden können.

Zu dem längsten Mädchenhemd (Schnitte für 3 Größen und Abbildung Blatt 2, 3 und 4) sind 2 m Stoff nötig von 82 cm Breite. Der Stoff ist auf beiden Seiten sadengerade zu machen und in 2 Teile von je 1 m Länge zu teilen. Das eine Stück Stoff wird, den Bug nach oben, wagrecht auf den Tisch gelegt. Den Schnitt legt man mit seiner geraden Seite mit dem Bug des Stoffes gleich und läßt die Achsel an der linken Schnittkante anstoßen. Das Muster wird aufgeheftet und die Konturen nachgezeichnet. Für das Blattbleiben des Saumes werden rechts unten

an der Webefante 4 cm nach links gemessen und dieser Punkt mit der Schweißung unter dem Arme durch eine ausgezogene Linie verbunden. Nun kann das Rückteil ausgeschnitten werden. Das Vorderteil wird in gleicher Weise zugeschnitten, indem man den tieferen Ausschnitt benützt.

Das Hemd wird mit Rappnähten zusammengenäht und der Saum $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ cm breit gerichtet. Um zu verhüten, daß das Hemd zu beiden Seiten länger erscheint, wird beim Einstreichen des Saumes über die Zwickel etwas mehr Stoff umgebogen. Die Rappnaht wird genau am zweiten Bug des Saumes eingezwickelt, ausgeschnitten und auseinander gestrichen, so daß sich der Saum glatt legt.

Den Achseln ist für die Befestigung der Knopflöcher und Knöpfe ein Stückchen Stoff in gleichem Fadenlauf unterzufäumen. Oben kann das Hemd mit Schrägstreifen von feinerem Stoff oder, um den Schülerinnen die Arbeit zu erleichtern, mit einem Wäschebörtchen besetzt werden. Den Ausschnitt ziert die im vorigen Schuljahr gehäkelte Spitze. Der Name wird mit Kreuzstichen eingezeichnet.

An schadhafte Strümpfen oder Socken wird das An- und Einstricken sowie der Bitterstopf gelehrt.

Lehrmittel: Schultafel. Stoffsammlung.

Lernmittel: 2 m Stoff, am besten Triplure, um die Augen der Schülerinnen zu schonen.

IV. Klasse (7. Schuljahr).

Lehrstoff: Fortsetzung im Schnittzeichnen. — Achsel-schluß-hemd mit Bund und eingefügten Ärmeln. — Strumpfflicken mit Maschenstich — Strumpfsticken oder Anstricken von Beinlängen.

Das Mädchenhemd (Schnitt und Abbildung Blatt 5) hat wieder Achsel-schluß, soll aber mit angefügten Zwickeln, eingefügten Ärmeln, Bund und gehäkelter Spitze oder mit Festons gefertigt werden.

Stoffersforderniß 2,35 m bei 82 cm Stoffbreite. Wenn der Stoff auf einer Seite fadengerade gerichtet ist, wird für den Stock zweimal die Länge, der die Verlängerung des Ärmels, die 9 cm beträgt, abzuziehen ist, abgenommen. Die Zwickel werden bei 82 cm Stoffbreite 28 cm lang und 7 cm breit. Ist der Stoff etwas schmaler oder breiter, so ergibt sich die genaue Länge und Breite der Zwickel durch Auflegen des Schnittes. Die Ärmel und